

Veranstaltungsort: Familien-, Paar- und Erziehungsberatung
Greifengasse 23, 4053 Basel

Seminarzeiten: jeweils 9:30 bis 18:00 mit 1,5 Std Mittagpause.

Teilnehmerzahl: 12–16

Kosten: Sfr. 660.- pro 2-tägigem Modul. Gesamtkosten Sfr. 3960.-. Es kann nur der gesamte Kurs gebucht werden

Credits:

SGPP: 20 Credits für das gesamte Curriculum

SKJP: Für den Fachtitel «Fachpsychologin in Kinder- und Jugendpsychologie FSP» werden für die Module 2, 3, 4 und 6 bei «Thematische Kurse» 56 Einheiten als Kompensation angerechnet.

FSP: Die Stunden werden im Rahmen der individuellen Fortbildungspflicht anerkannt

ASP: 42 Credits für die gesamte Fortbildung

SBAP: Die besuchten Stunden werden SBAP-Mitgliedern für deren Fachtitelanerkennung und berufliche Qualifikation (Qualitätssicherung) angerechnet.

TeilnehmerInnen, die nicht als ärztliche oder psychologische PsychotherapeutInnen anerkannt sind, können nach individueller Prüfung aufgenommen werden

Anmeldung: Familien-, Paar- und Erziehungsberatung, Greifengasse 23, 4053 Basel, Tel.:061 686 68 86. Organisation Frau Barbara Weyer: barbara.weyer@fabe.ch

Inhaltliche und Zulassungsfragen:

Thomas Utz: thomas.utz@pfsk.ch



Systemische Kompetenz mit Paaren

Eine einjährige Fortbildung für PsychotherapeutInnen

Beziehungskrisen gehören zu den schwer belastenden Lebensereignissen, in denen Paare Hilfe benötigen. Dabei haben TherapeutInnen oft die Tendenz zu schnell Lösungen anzubieten und Partei zu ergreifen.

Ebenso sind Probleme auf der Paarebene bei vielen seelischen Störungen wesentlich aufrechterhaltend oder auch auslösend. Im direkten Umgang mit dem Paar sehen sich die BehandlerInnen häufig mit einer schwer beherrschbaren Dynamik konfrontiert.

Systemiker haben Antworten darauf, wie man seine „Allparteilichkeit“ wahrt und mit dem Paar Veränderungen initiiert. Aus dem systemischen Verständnis der Paardynamik leiten wir hilfreiche Interventionen ab. Je nach Konstellation können einzelne Paarsitzungen indiziert sein oder eine Paartherapie im engeren Sinne.

Diese Reihe wendet sich in erster Linie an psychiatrisch und psychotherapeutisch erfahrene KollegInnen, die für ihre klinische Praxis ein solides Handwerkszeug in der Arbeit mit Paaren erwerben wollen.

Module:

1. **27./28.10.17 T. Utz: Systemische Grundlagen, der Anfang**
Die Paarbildung auch im historischen und kulturellen Kontext, Phasen einer Beziehung, Arbeit mit dem Genogramm, Indikationsstellung, Setting, eigene Position im Paarsystem, Durchführung des Erstgesprächs, Umdefinition des Symptoms
2. **8./9.12.17 E. Schütz: Kommunikation und Basistechniken**
Kommunikationsmuster, Bindungstheorie, Paaranamnese, strukturelle Techniken, Positives Umdeuten, Hausaufgaben, Ambivalenzarbeit, Doppeln
3. **26./27.1.18 T. Estermann: Konflikt als Ressource, fortgeschrittene Techniken**
Themen, Hintergründe und Bedeutung von Konflikten, Zirkuläres Fragen, Unterbrechung von Mustern, Pacing und Leading, wirkungsorientierte Interviewtechnik
4. **13./14.4.18 D. Trachsler: Herkunftsfamilien und erlebnisaktivierende Methoden**
Die Position der Partner in ihren Herkunftsfamilien und deren Bedeutung für die Partnerschaft. Die Position der TherapeutInnen in ihren Familien und deren Bedeutung für die Therapie. Gegen- und Eigenübertragung. Prozessuale Aktivierung und erlebnisaktivierende Methoden: Skulptur, Dramatisierung, Enactment.
5. **25./26.5.18 A. Trionfini: Sexualität und Begehren**
Einordnung von sexuellen Problemen, Lust und Erregung, Bindung und Erotik, Sexualität und Paardynamik, sexuelle Biographie, Arbeit mit erotischen Blockaden
6. **7./8.9.18 I. Fillié-Utz: Trennungsbegleitung**
Phasen einer Trennung, Klärung, Trennung, Konsolidierung, Ambivalenz, Widerstand, Verleugnung, Aggressionen, Differenzierung von Paar und Elternebene

DozentInnen:

Thomas Utz, Dr.med., Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Lehrtherapeut BLÄK, Supervisor FSP, DGSF, Lehrbeauftragter der Universität Zürich, eigene Praxis in Zürich, thomas.utz@pfsk.ch

Elmar Schütz, Dipl.Psych., Systemischer Paar- und Familientherapeut DGSF, ehem. Gesamtleiter der Psychologischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg, eigene Praxis in Waltenhofen (Deutschland), elmar-bruni-schuetz@gmx.de

Thomas Estermann, M.Sc., Fachpsychologe für Psychotherapie und für Kinder und Jugendpsychologie FSP, Zertifikat Systemische Supervision, Leiter d. Psychologisch-Medizinischen Zentrums Aarau, estermann@lob.ch

David Trachsler, lic.phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Zertifikat Systemische Supervision, eigene Praxis in Zürich für Erwachsene, Paare und Familien, david.trachsler@pfsk.ch

Anatina Trionfini, lic.phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Zertifikat Systemische Paar und Familientherapie, Practitioner EMDR, eigene Praxis in Zürich, atrimonfini@bluewin.ch

Iris Fillié-Utz, Dipl.Soz.Päd., M.A., Systemische Paar- und Familientherapie und Supervisorin DGSF, Mediatorin BM und ÖBM, M.A. Mediation, eigene Praxis in Zürich, iris.utz@t-online.de

Das Institut Plattform für systemische Kompetenz, Zürich und die Familien-, Paar- und Erziehungsberatung Basel führen diese Fortbildung in Kooperation durch. Mehr über die Institutionen erfahren Sie unter : www.plattform-fuer-systemische-kompetenz.ch und www.fabe.ch